

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 147.11 / 02.03.2011

Wildverbiss:

Zu viel Wild schadet dem Wald

Zur heutigen Vorstellung des Verbissgutachtens der Landesforsten erklärt die umwelt-politische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Marlies Fritzen**:

Das Gutachten zeigt: Die bestehenden Abschusspläne sind entweder völlig unzureichend oder werden nicht erfüllt. 57 Prozent der Laubbäume und 13 Prozent der Nadelbäume in den Landesforsten weisen starke Schäden durch Verbiss auf. Im Wald entstehen jährlich enorme wirtschaftliche Schäden durch Rehe, Damhirsche und Rotwild. Rehe und Hirsche fressen bares Geld. Hinzu kommen Kosten für teure Neupflanzungen und Einzäunungen.

Die Probleme sind nicht neu, mögliche Lösungen auch nicht. Der Wildbestand muss drastisch reduziert werden. Seit Jahren aber weigert sich die Jägerschaft im Land, die Aufgabe ernsthaft anzugehen. Das jetzt vorgelegte Gutachten der Landesforsten belegt dies erneut.

Wir fordern, dass für alle Wälder in Schleswig-Holstein Verbissgutachten erstellt werden. Diese müssen Grundlage für verbindliche Abschussquoten sein. Wild und Wald müssen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen.
